

Fachübergreifende Modulprüfung

Europäische und internationale Grundlagen des Rechts 29. Jänner 2018

Name

Vorname

Matrikelnummer

Teil: Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht

Punkte: 1. / 7 2. / 7 3. / 7 4. / 9 = / 30

1. a) Woraus leitet sich die Staatenimmunität ab? (1 Punkt)

b) Was sind die wichtigsten Unterschiede der Staatenimmunität im Erkenntnis- und im Vollstreckungsverfahren? (6 Punkte)

(... / 7 Punkte)

Name:

2. a) Auf welchen der folgenden Verträge ist die Wiener Vertragskonvention 1969 anwendbar? (4 Punkte)

- i. Ein mündlicher Vertrag zwischen Anastasienland und Utekan aus dem Jahr 1967.
- ii. Ein schriftlicher Vertrag zwischen Muppetland und Genovia aus dem Jahr 1995.
- iii. Ein schriftlicher Vertrag zwischen Gondor und Rohan aus dem Jahr 2003.
- iv. Ein schriftlicher Vertrag zwischen Essos und Westeros aus dem Jahr 1950.

Die WVK I ist für Anastasienland im Jahr 1980 in Kraft getreten, für Genovia im Jahr 2000, für Muppetland im Jahr 1985, für Gondor im Jahr 2000, für Essos im Jahr 2005, für Utekan im Jahr 1981, für Rohan im Jahr 1993. Westeros hat die WVK I nicht ratifiziert.

b) In welchen anderen Abkommen finden sich Regelungen zum Völkervertragsrecht? (2 Punkte)

c) Welche Regelungen gelten, wenn keiner der genannten Verträge anwendbar ist für vertragsrechtliche Probleme? (1 Punkt)

(... / 7 Punkte)

Name:

- 3. Erklären Sie das Konzept der Selbstverteidigung im Völkerrecht! Wann ist Selbstverteidigung zulässig und wie darf sie ausgeübt werden (Voraussetzungen, Bedingungen und Grenzen)? (7 Punkte)**

(... / 7 Punkte)

Name:

4. Im zentralafrikanischen Staat Salibia, Mitglied der Vereinten Nationen, herrscht seit einigen Jahren große Unruhe. Der Regierung gelingt es nicht, für die Sicherheit und die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zu sorgen. Es formieren sich verschiedene Gruppen, die in dieser Situation einspringen und Lebensmittel, Wasser, Heizmaterial und Bekleidung organisieren, verteilen und verkaufen. Manche Gruppen verteilen bzw. verkaufen auch Waffen.

Die Gruppe Sadaqa ist religiös geprägt und versucht, durch die Leistung humanitärer Hilfe ihre Anhängerschaft zu vergrößern. Sie verteilt ihre Waren gratis an Notleidende, die sich an sie wenden.

Das Unternehmen Discontia sieht in der wirtschaftlichen Situation eine große Chance, das Gebiet des Staates Salibia als neuen Absatzmarkt zu entwickeln. Es hat seinen Heimatstaat Nemossa überzeugt, mit Salibia ein bilaterales Investitionsschutzabkommen abzuschließen und danach mit dem Bau einiger Supermärkte im Staatsgebiet von Salibia begonnen. Die Gruppe Chorasin will hingegen die amtierende Regierung in Salibia zu Fall bringen und selbst an die Macht kommen. Ihre Mitglieder sind bewaffnet und planen, durch gezielte Gewaltakte die Regierung weiter zu schwächen, um letztlich selbst die Macht im Staat übernehmen zu können. Vor allem die neu entstehenden Supermärkte sind Chorasin ein Dorn im Auge. Sie werden daher regelmäßig zum Ziel ihrer Anschläge.

Einen tragischen Höhepunkt findet die Anschlagserie, als bei der Eröffnungsfeier des soeben fertiggestellten Supermarkts des Unternehmens Discontia in der Hauptstadt Esrai ein Sprengsatz detoniert. Die Explosion fordert zahlreiche Todesopfer, unter ihnen den Bürgermeister der Hauptstadt und seinen Stellvertreter. Das entstehende Machtvakuum nützen die Anführer von Chorasin um sich als „Revolutionsführer“ und neue Machthaber im Staat Salibia auszurufen.

Name:

Das Unternehmen Discontia strengt ein internationales Investitionsschiedsverfahren gegen Salibia an, da der Supermarkt in der Hauptstadt vernichtet wurde und die neuen Machthaber nichts unternehmen, um die Supermärkte zu schützen. Die Internationale Rot-Kreuzkonferenz beschließt, Sicherheitspersonal nach Salibia senden, um sicherzustellen, dass in dieser prekären Situation das humanitäre Völkerrecht eingehalten wird. Der Malteser Ritterorden will Hilfsleistungen und Hilfspersonal nach Salibia schicken. Die Katholische Kirche will in Salibia ihre Präsenz verstärken, um den anderen religiösen Gruppen etwas entgegenzusetzen.

- a) Beurteilen Sie die Völkerrechtssubjektivität von Salibia, Sadaqa, Discontia, und Chorasin. (4 Punkte)**

Name:

b) Erklären Sie, ob Discontia ein Recht hat, gegen Salibia ein internationales Investitionsschiedsverfahren einzuleiten. Welche Rolle spielt es dabei, dass die Gruppe Chorasin inzwischen die Macht übernommen hat? (2 Punkte)

c) Erklären Sie, ob die Internationale Rotkreuz-Konferenz die Einhaltung des humanitären Völkerrechts überprüfen darf. (1 Punkt)

d) Was unterscheidet den Malteser Ritterorden von humanitären NGOs? (1 Punkt)

e) In welcher Form könnte die Katholische Kirche mit Salibia in Verbindung treten, um ihre Präsenz dort verstärken? (1 Punkt)

(... / 9 Punkte)